

Männergesangverein „Eintracht“ ernennt Ehrenmitglieder

Der Männergesangverein „Eintracht“ kann weiterhin auf Richard Streicher als Vorsitzenden bauen. Er wurde bei der Hauptversammlung des Gesangsvereins im Landgasthof Unger-Quarleiter für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.



Richard Streicher (links), der Vorsitzende des Männergesangvereins „Eintracht Schwenningen“, ernennt Wolfgang Stingel (Mitte) und Josef Sedlacek zu neuen Ehrenmitgliedern des Vereins. | Bild: Wilfried Koch

Ebenfalls wieder gewählt wurden sein Stellvertreter Andreas Greber, Kassierer Martin Kuri, Schriftführer Norbert Gungl sowie die Beisitzer im Ausschuss Karlhans Glückler, Raimund Glückler, Gerhard Gutmann, Hans-Peter Glückler, Martin Glückler und Wilfried Koch, heißt es in einer Mitteilung des Vereins.

Für den ausscheidenden Joachim Siber wählte die Versammlung Leo Greber. Im Amt bestätigt wurden auch Fähnrich Martin Kuri, Notenwart Raimund Glückler sowie die Kassenprüfer Wilfried Siber und Hubert Stehle.

Bürgermeister Herbert Bucher, der die Wahlen leitete, beglückwünschte die „Eintracht“ zu einer großen Leistung im Liedrepertoire. „Hut ab – im Verein tut sich was“, sagte Bucher anerkennend.

Richard Streicher informierte, dass der Chor zwischenzeitlich 21 Sänger sowie 54 fördernde Mitglieder zählt. 2015 gab es 38 Proben sowie vier Registerproben und zehn Auftritte. Der Altersdurchschnitt liege bei 62 Jahren, der Probenbesuch bei 77 Prozent. Auf Anregung des Dirigenten Wilfried Siber soll am 22. Februar ein Projektchor gegründet werden, der im Rahmen des Strohparcs zu einigen Auftritten kommen soll. Streicher dankte dem Chorleiter für die gute Liedauswahl und sein Engagement. Wilfried Siber sprach von einer Weiterentwicklung der Eintracht im dritten Jahr unter seiner Führung. Er lobte den Chor für die gelungenen Auftritte und stellte fest, dass seit drei Jahren 75 neue Lieder einstudiert wurden. 40 Lieder kamen 2015 zur Aufführung. Höhepunkte waren für ihn das Frühjahrskonzert und der Kirchauftritt. Die Anschaffung eines E-Pianos habe sich gelohnt. Dadurch könne die Probenarbeit effizienter werden. Er wolle demnächst das acht Lieder umfassende Werk „Singendes Land“ einstudieren. Dazu übergab Siber den Sängern für ihre Hausaufgaben von ihm angefertigte CDs auf denen ihre Tenor- oder Bassstimmen zu hören sind. Durch die Gründung des Projektchors wolle man präsent und aktiv sein. Der Projektchor werde vorrangig gängige Schlager und Oldies singen. Dieses Jahr werde die Eintracht zudem am 12. Juni wieder in der Klosterkirche Beuron auftreten.